



TS: Gefahr durch falsch entsorgtes GrÃ¼ngut

Beitrag

Wasserwirtschaftsamt Traunstein warnt vor Verklausungen und Ãberschwemmungen vor allem in und an WildbÃ¤chen

Ein ausrangierter Christbaum, weggeworfen am Ufer eines Baches. Bei der Gartenarbeit ausgeschnittene Ãste und Zweige einfach irgendwo ins Wasser geworfen: Solche und Ãhnliche Entdeckungen machen die Mitarbeiter des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes und dessen Flussmeisterstellen immer wieder bei Routinekontrollen im Amtsbezirk. Dabei ist das Entsorgen von GrÃ¼ngut in der Natur kein Kavaliersdelikt, meldet die BehÃ¶rde. Und warnt vor schlimmen Folgen gerade an WildbÃ¤chen.

Der Bachlauf verstopft, das Wasser staut sich

Laub und Grasschnitt, Ãste und Zweige: Es gibt kaum ein GrÃ¼ngut, das die Mitarbeiter noch nicht an und in BÃ¤chen gefunden haben. Was viele Menschen dabei nicht wissen: Das vermeintliche âEntsorgen von Natur in der Naturâ kann gefÃhrliche Folgen haben. Besonders an und in WildbÃ¤chen kÃ¶nnen aufgrund der AbfÃlle Abschwemmungen und Verklausungen entstehen. HeiÃt konkret: Der Bachlauf verstopft, das Wasser staut sich. Im Extremfall, etwa bei Hochwasser, steigt das Wasser dann rasend schnell, tritt Ãber die nicht gesicherten Ufer und verwÃstet das Umland. Selbst nahe WohnhÃ¤user kÃ¶nnen auf diese Weise in Gefahr geraten. Betroffen sind alle Landkreise im Amtsgebiet: der Landkreis AltÃ¶tting ebenso wie die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land.

Meist rÃ¤umen die Arbeiter die BÃ¤che wieder frei. In besonders drastischen FÃllen verstÃndigen sie jedoch die Abteilung âTechnische GewÃsseraufsichtâ im Wasserwirtschaftsamt. Diese reicht den Hinweis weiter an die RechtsaufsichtsbehÃ¶rde, das jeweils zustÃndige Landratsamt.

Besser: Wertstoffhof und Biotonne nutzen

Dabei lieÃen sich Kosten und Verwaltungsaufwand ganz einfach vermeiden: Denn GrÃ¼ngut kann kostenlos und unkompliziert bei jedem Wertstoffhof der eigenen Heimatkommune abgegeben werden. Eine andere MÃ¶glichkeit ist die Biotonne, in der man pflanzliche GartenabfÃlle entsorgen kann. Tipps dazu geben zum Beispiel das bayerische Landesamt fÃ¼r Umwelt sowie das bayerische Staatsministerium fÃ¼r Umwelt und Verbraucherschutz in ihrem gemeinsamen âAbfallratgeberâ

im Netz. Ein Video erklärt, was grundsätzlich in die Biotonne gehört und was nicht. Auch der Kompost im eigenen Garten eignet sich für Grünabfälle – allerdings nur, wenn ihr Holzanteil gering ausfällt. Ratschläge zum richtigen Kompostieren finden sich ebenfalls im –Abfallratgeber–. Die Kontaktdaten der sogenannten Abfallberater, die es in vielen Kommunen gibt, ergänzen das Angebot.

Die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes hoffen, dass in Zukunft mehr Menschen diese Möglichkeiten nutzen, um ihr Grüngut fachgerecht zu entsorgen. Denn dann bleibt mehr Zeit für viele andere wichtigen Aufgaben – und die Gefahr von Überschwemmungen sinkt.

Bildunterschrift: Kohlerbach: Unsachgemäß entsorgtes Grüngut droht den Kohlerbach bei Bad Reichenhall zu verstopfen. Wird der Bach nicht ausgeräumt, können Überschwemmungen die Folge sein.

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein **Text:** Wasserwirtschaftsamt Traunstein



**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Entsorgung
2. GrÃ¼ngut